Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 148. Leipzig, Montag den 30. Juni 1913. 80. Jahrgang.

II. Subskriptions-Voranzeige

(Von Ausgabe 1 und 2 ist bereits mehr als die Hälfte der Exemplare fest subskribiert)

Vor Weihnachten 1913 erscheint in unserem Verlage:

Wiener Strassenbilder im Zeitalter des Rokoko

Die Wiener Ansichten von Schütz, Ziegler und Janscha 1779—1798

Beschreibendes Verzeichnis ihrer Etats

Eingeleitet und bearbeitet von Dr. Ignaz Schwarz

Mit einem Prolog von Rudolf Hans Bartsch *„Das Josephinische Wien"*

Gross-Quart (36 : 27 cm). Zirka 18 Bogen Text.
Mit 57 Tafeln in schwarzer und farbiger Heliogravüre, 2 farbigen Reproduktionen unveröffentlichter Aquarelle von Schütz und Ziegler und über 200 Textillustrationen.

Seinen Aufsatz „Zur Geschichte der Wiener Ansichten von Schütz, Ziegler und Janscha" (Mitteil. der Gesellschaft für vervielfält. Kunst 1905, S. 49) leitet Alois TROST mit den Worten ein: „Zu den frommen Wünschen der Sammler von Viennensien gehört ein guter Katalog der schönen kolorierten Stiche mit den Wiener Ansichten von Schütz, Ziegler u. a., die vom vorletzten Jahrzehnt des XVIII. Jahrhunderts an im Artariaschen Verlag erschienen, ein Katalog, der zugleich auch eine Geschichte dieser Stiche wäre. Er müsste die verschiedenen Zustände mit allen Veränderungen der Bilder (in der Staffage, der Architektur usw.), des Textes, in manchen Fällen auch der Adresse genau beschreiben, desgleichen verlässliche Auskunft geben über die verschiedenen Serien, zu denen die Blätter in verschiedenen Zeiten vereinigt worden sind" usw.

SLUB
Wir führen Wissen.